

WIKO Klebtechnik e. K.
97259 Greußenheim

Druckdatum: 04.05.2010, Überarbeitet am: 04.05.2010

Seite 1 / 5

1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**Kontakt-Klebstoff**

Verwendung: Klebstoff
Identifizierte Verwendung: keine
Wirkungsweise: Siehe Produktinformation.
Firma: WIKO Klebtechnik e. K.
 Am Biotop 8a
 97259 Greußenheim / DEUTSCHLAND
 Telefon: +49 (0)9369-9836-0
 Fax: +49 (0)9369-9836-10
 Homepage: www.wiko-klebtechnik.de
 E-Mail: info@wiko-klebtechnik.de
Notrufnummer: +49 (0) 89-19240 (24h) (deutsch und englisch)
Zuständig: Schroeder@chemiebuero.de

2 Mögliche Gefahren

Physikalisch-chemische Gefahren: Siehe Kapitel 10 und R-Sätze.
Gesundheitsgefahren: Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.
 Siehe R-Sätze.
Umweltgefahren: Siehe R-Sätze.
Andere Gefahren: keine
Gefahrensymbole:


 Leichtentzündlich


 Reizend


 Umweltgefährlich

R-Sätze:
 R 11: Leichtentzündlich.
 R 36/38: Reizt die Augen und die Haut.
 R 51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|---|
| 20 - 30 | Ethylacetat Registration: CAS: 141-78-6, EINECS/ELINCS: 205-500-4, EU-INDEX: 607-022-00-5, ECBnr: GHS/CLP: EEC: F-Xi, R11-36-66-67 |
| 15 - 25 | Cyclohexan Registration: CAS: 110-82-7, EINECS/ELINCS: 203-806-2, EU-INDEX: 601-017-00-1, ECBnr: GHS/CLP: EEC: F-Xn-N, R11-38-50/53-65-67 |
| 20 - 30 | Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Registration: CAS: 64742-49-0, EINECS/ELINCS: 265-151-9, EU-INDEX: 649-328-00-1, ECBnr: GHS/CLP: EEC: F-Xn-N, R11-38-51/53-65-67 |

Bestandteilekommentar: Der Wortlaut der angeführten R-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.
SVHC: Es sind keine Stoffe enthalten, die in der SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation) genannt sind.

WIKO Klebtechnik e. K.
97259 Greußenheim

Druckdatum: 04.05.2010, Überarbeitet am: 04.05.2010

Seite 2 / 5

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|-------------------------------|---|
| Allgemeine Hinweise: | Benetzte Kleidung wechseln. |
| Nach Einatmen: | Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. |
| Nach Hautkontakt: | Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. |
| Nach Augenkontakt: | Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren. |
| Nach Verschlucken: | Ärztlicher Behandlung zuführen. Kein Erbrechen einleiten. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. |
| Hinweise für den Arzt: | Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. |

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

| | |
|--|--|
| Geeignete Löschmittel: | Schaum. Löschpulver. Kohlendioxid. |
| Ungeeignete Löschmittel: | Wasservollstrahl. |
| Besondere Gefährdung durch das Produkt oder seine Verbrennungsprodukte: | Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte. |
| Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: | Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. |
| Zusätzliche Hinweise: | Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. |

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

| | |
|---|--|
| Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: | Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. |
| Umweltschutzmaßnahmen: | Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. |
| Verfahren zur Reinigung: | Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. |

7 Handhabung und Lagerung

| | |
|--|--|
| Hinweise zum sicheren Umgang: | Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen und im Verarbeitungsbereich sorgen. Für gute Belüftung am Arbeitsplatz auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). |
| Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: | Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. |
| Anforderung an Lagerräume und Behälter: | Lösungsmittelbeständigen und dichten Fussboden vorsehen. Nur im Originalbehälter aufbewahren. |
| Zusammenlagerungshinweise: | Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern. |
| Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: | Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. Vor Erwärmung/Überhitzung schützen. |

WIKO Klebtechnik e. K.

97259 Greußenheim

Druckdatum: 04.05.2010, Überarbeitet am: 04.05.2010

Seite 3 / 5

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: (DE)

| Gehalt [%] | Bestandteil / Arbeitsplatzgrenzwert |
|------------|---|
| 20 - 30 | Ethylacetat / 400ppm, 1500mg/m ³ , Y, DFG |
| 20 - 30 | Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte / -ppm, 600mg/m ³ , AGS, 2.9 |
| 15 - 25 | Cyclohexan / 200ppm, 700mg/m ³ , BAT, DFG |

| | |
|---|---|
| Atemschutz: | Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät, Kombinationsfilter A-P2. |
| Handschutz: | Nitrilkautschuk, >480 min (EN 374). Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren. |
| Augenschutz: | Schutzbrille. |
| Körperschutz: | nicht anwendbar |
| Allgemeine Schutzmaßnahmen: | Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe nicht einatmen. Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. |
| Hygienemaßnahmen: | Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: | nicht bestimmt |

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

| | |
|---|-----------------------------|
| Form: | flüssig |
| Farbe: | gelb |
| Geruch: | charakteristisch |
| pH-Wert: | nicht anwendbar |
| pH-Wert [1%]: | nicht anwendbar |
| Siedepunkt [°C]: | 40 - 80 |
| Flammpunkt [°C]: | - 18 (DIN 51755) |
| Entzündlichkeit [°C]: | 260 (DIN 51794) |
| Untere Explosionsgrenze: | 0,6 Vol.% |
| Obere Explosionsgrenze: | 13,0 Vol.% |
| Brandfördernd: | nein |
| Dampfdruck [kPa]: | 12 (20°C) DIN EN 12 |
| Dichte [g/ml]: | 0,87 (DIN 51757) |
| Schüttdichte [kg/m³]: | nicht anwendbar |
| Löslichkeit in Wasser: | unlöslich |
| Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]: | nicht bestimmt |
| Viskosität: | 1200 mPa.s 20°C (DIN 53018) |
| Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft]: | nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt [°C]: | -4 - +8 |
| Selbstentzündung [°C]: | nicht bestimmt |
| Zersetzungspunkt [°C]: | 130 |

10 Stabilität und Reaktivität

| | |
|---|--|
| Gefährliche Reaktionen: | Entwicklung von leicht entzündlichen Gasen/Dämpfen. Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln, starken Säuren und Alkalien. Bei Erhitzung über den Zersetzungspunkt hinaus ist das Freisetzen toxischer Dämpfe möglich. |
| Gefährliche Zersetzungsprodukte: | Entzündliche Gase/Dämpfe. |

WIKO Klebtechnik e. K.
97259 Greußenheim

Druckdatum: 04.05.2010, Überarbeitet am: 04.05.2010

Seite 4 / 5

11 Toxikologische Angaben

| | |
|------------------------------------|--|
| Akute orale Toxizität: | nicht bestimmt |
| Akute dermale Toxizität: | nicht bestimmt |
| Akute inhalative Toxizität: | nicht bestimmt |
| Reizwirkung am Auge: | nicht bestimmt |
| Reizwirkung an der Haut: | nicht bestimmt |
| Sensibilisierung: | nicht bestimmt |
| Subakute Toxizität: | nicht bestimmt |
| Chronische Toxizität: | nicht bestimmt |
| Mutagenität: | nicht bestimmt |
| Reproduktionstoxizität: | nicht bestimmt |
| Karzinogenität: | nicht bestimmt |
| Erfahrungen aus der Praxis: | keine |
| Allgemeine Bemerkungen: | Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen. |

12 Umweltbezogene Angaben

| | |
|---|--|
| Fischtoxizität: | nicht bestimmt |
| Daphnientoxizität: | nicht bestimmt |
| Verhalten in Umweltkompartimenten: | nicht bestimmt |
| Verhalten in Kläranlagen: | nicht anwendbar |
| Bakterientoxizität: | nicht bestimmt |
| Biologische Abbaubarkeit: | nicht bestimmt |
| CSB: | nicht bestimmt |
| BSB 5: | nicht bestimmt |
| AOX-Hinweis: | Keine gefährlichen Bestandteile enthalten. |
| 2006/11/EG: | ja |
| Allgemeine Hinweise: | Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen. |

13 Hinweise zur Entsorgung

| | |
|-----------------------------------|---|
| Produkt: | Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Verbrennungsanlage zuführen. Als gefährlichen Abfall entsorgen. |
| Ungereinigte Verpackungen: | Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. |
| AAV-Nr. (empfohlen): | 080409* Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. |

14 Angaben zum Transport

| | |
|-----------------------------------|---|
| Klassifizierung nach ADR: | UN 1133 Klebstoffe 3 (N), III |
| - Klassifizierungscode: | F1 |
| - Gefahrzettel: |   |
| - ADR LQ | LQ7 5I |
| - ADR 1.1.3.6 (8.6): | Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode): 3 (D/E) |
| Klassifizierung nach IMDG: | UN 1133 Adhesives 3 III MARINE POLLUTANT |
| - EMS | F-E, S-D |
| - Gefahrzettel: |   |
| Klassifizierung nach IATA: | UN 1133 Adhesives 3 III |
| - IMDG LQ: | LQ: 5 I |
| - Gefahrzettel: |  |

WIKO Klebtechnik e. K.
97259 Greußenheim

Druckdatum: 04.05.2010, Überarbeitet am: 04.05.2010

Seite 5 / 5

15 Rechtsvorschriften

| | |
|-------------------------------------|---|
| Expositionsszenario: | nicht anwendbar |
| Stoffsicherheitsbeurteilung: | nicht anwendbar |
| Kennzeichnung: | Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und gekennzeichnet. |
| Gefahrensymbole: | <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;">  Leichtentzündlich </div> <div style="text-align: center;">  Reizend </div> </div> <div style="margin-top: 10px;">  Umweltgefährlich </div> |
| R-Sätze: | R 11: Leichtentzündlich. R 36/38: Reizt die Augen und die Haut. R 51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| S-Sätze: | S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 16: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. S 23.3: Dampf nicht einatmen. S 29/35: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. S 46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. |
| Besondere Kennzeichnung: | keine |
| Zulassung, TITEL VII: | nicht anwendbar |
| Beschränkung, TITEL VIII: | nicht anwendbar |
| EU-VORSCHRIFTEN: | 1967/548 (2008/58, 30. ATP/ 31. ATP); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (Reach); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG |
| TRANSPORT-VORSCHRIFTEN: | ADR (2009); IMDG-Code (34. Amdt.); IATA-DGR (2010). |
| NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE) | Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRG 300; TRGS: 200, 220, 615, 900, 905. |
| - Wassergefährdungsklasse: | 2, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2009) |
| - Störfallverordnung: | ja |
| - Klassifizierung nach TA-Luft: | 5.2.5 Organische Stoffe. |
| - GISBAU, Produktcode: | nicht bestimmt |
| - VCI-Lagerklasse: | LGK 3A: Entzündliche flüssige Stoffe (FP<= 55°C) |
| - Sonstige Vorschriften: | BGI 621: Merkblatt: Lösemittel (M 017). BGI 564: Merkblatt: Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen (für den Beschäftigten) (M 050). TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe (M 004). |
| - BfR-Registriernummer: | nicht bestimmt |

16 Sonstige Angaben

| | |
|--------------------------------------|--|
| R-Sätze zu Kapitel 3: | R 36: Reizt die Augen. R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R 65: Gesundheitsschädlich - Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R 51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R 38: Reizt die Haut. R 11: Leichtentzündlich. |
| Beschäftigungsbeschränkungen: | ja |
| VOC (1999/13/EG): | 75,3 % |

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
Copyright: Chemiebüro®